

Können Campingunternehmen das Programm „Kapital für Arbeit“ in Anspruch nehmen?

Jedes dritte kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) ist nach einer repräsentativen Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) inzwischen von Verschlechterungen der Kreditkonditionen oder von Kreditkündigungen durch die Banken betroffen. Fehlende Liquidität und mangelndes Kapital wirken sich längst auch massiv auf jene Unternehmen negativ aus, die sich bislang des immer restriktiveren Kurses der Banken erwehren konnten. Die Finanzierungskrise weitet sich un- vermindert aus. Auch Campingunternehmen haben durch die Neuausrichtung der Banken zum Teil Schwierigkeiten bei Neufinanzierungen bekommen. Dringender denn je bedarf es wirksamer Finanzierungsalternativen.

Mit dem Programm „Kapital für Arbeit“ (KfA) der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der künftigen „neuen“ Mittel-

standsbank (Zusammenlegung der KfW und DtA), werden seit dem 01.11.2002 neue Finanzierungsmöglichkeiten für KMU angeboten, die ein Schritt in die richtige Richtung sein können. Weil das Programm jedoch vergleichsweise kompliziert ist, wird es allerdings von den Banken bisher kaum empfohlen. Im Vergleich zu den zur Verfügung stehenden Mitteln ist die Inanspruchnahme bisher noch recht gering. Der wesentliche Vorteil des KfA-Programms sind nicht so sehr die Zinskonditionen, sondern vor allem, dass zu 50 Prozent ein eigenkapital-ähnliches Darlehen (Nachrangtranche) ausgereicht wird, das geeignet ist, das wirtschaftliche Eigenkapital des Unternehmens im Sinne des Bankenratings zu erhöhen.

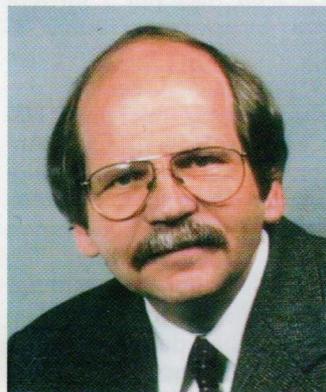
Wer kann KfA erhalten?

Von der Programmrichtlinie her sind Zielgruppe mittel-

ständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft bis zu einer Umsatzobergrenze von 500 Mio. Euro. Also dürfen praktisch alle Campingunternehmen in Deutschland für das Programm in Betracht kommen.

Welche Vorhaben werden finanziert?

Bedingung ist der Abschluss von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen für mindestens zwölf Monate. Dies ist bei Antragstellung in einer „Selbstauskunft zur Arbeitssituation“ (Formblatt KfW) von dem



Dr. Gunter Riechey

künftigen Beschäftigten und dem Antragsteller (Unternehmen) zu dokumentieren. Wichtig dabei ist: Die geltenden arbeitsrechtlichen Regeln und Möglichkeiten werden dabei nicht eingeschränkt. Deren Anwendung wirkt nicht auf die Bestandskraft der erfolgten Finanzierung ein.

Was wird finanziert?

Gegenstand der Finanzierung aus diesem Programm sind alle Investitionen und Aufwendungen, die im Rahmen derartiger Vorhaben entstehen können und darstellbar sind, einschließlich der mit der Schaffung der Arbeitsplätze und mit Qualifizierungsmaßnahmen verbundenen Kosten. Ausgeschlossen sind lediglich Umschuldungen bzw. Nachfinanzierungen

bereits begonnener oder abgeschlossener Vorhaben. Finanziert werden können:

- Investitionen in Anlagevermögen (z. B. Modernisierung der baulichen Anlagen auf dem Campingplatz)
- Ausstattung der neuen Arbeitsplätze (Büroeinrichtungen, EDV, Bürogeräte)
- Warenlager (z. B. Warenausstattung des Lebensmittelgeschäftes)
- Betriebsmittel (z. B. Bezahlung von offenen Lieferantenrechnungen)
- Schulungskosten.

Wichtig dabei ist:

Vorgaben zum Anteil der Verwendungsarten bestehen nicht. Es bedarf lediglich der schlüssigen Darlegung im Zusammenhang mit der Darstellung des Gesamtvorhabens.

Bedingungen und Volumen

Es müssen positive Zukunftsaussichten für das antragstellende Unternehmen bestehen. Diese sollten im Zusammenhang der Darlegung des Gesamtvorhabens belegt und dargestellt werden. Die Bonität des Antragstellers darf nach den Kategorien der KfW nicht schlechter als „ausreichend“ (Ausfallwahrscheinlichkeit bis 2,50 Prozent) sein. Die Anzahl der einzubeziehenden Arbeitsplätze ist nicht begrenzt. Der Umfang der Finanzierung beträgt bis zu 100 Prozent der Finanzierungserfordernisse, maximal 100.000 Euro je Arbeits- platz. Die Kumulierung dieser Darlehen mit anderen Förderkrediten der KfW ist möglich. Beispiel: Zu Beginn der Saison sollen zwei Mitarbeiter unbefristet eingestellt werden, ein Mitarbeiter kommt aus der Arbeitslosigkeit, ein Mitarbeiter, der bisher bereits geringfügig beschäftigt war, wird nun als Volltagskraft eingestellt. Es können 200.000 Euro ge- währt werden.

Space-Center macht's möglich Reise in ferne Galaxien

Mit dem Raumschiff über die Milchstraße zu fernen Galaxien reisen ist für viele Menschen ein

und zertifiziert. Die Spielgeräte sind aus recyclingfähigem PE gefertigt und



Traum. Campinggäste unter fünf Jahren können diesen Traum mit Space-Center-Produkten „verwirklichen“. Die Geräte bieten viele Spielmöglichkeiten und, wie es sich für die Raumfahrt gehört, ein hohes Maß an Sicherheit: Sie entsprechen der EN 1176/1177, sind TÜV-geprüft

wartungsfrei. Sie können in wenigen Stunden ohne Fundament aufgebaut werden.

Information:
ABC-Spielgeräte
Einsteinstr./Industriegebiet Rohr
56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: 0 26 23/80 07-11
Fax: 0 26 23/48 51

Konditionen

Bei Kapital für Arbeit handelt es sich um Tilgungsdarlehen, die anteilig zu 50 Prozent als Fremdkapitaltranche und zu 50 Prozent als Nachrangtranche ausgereicht werden.

Fremdkapitaltranche

Laufzeit: Zehn Jahre bei zwei tilgungsfreien Jahren gegen bankübliche Sicherheiten.

Zinssatz: zurzeit nominal 4,55 Prozent, kann sich in Abhängigkeit von der Einschätzung des Kreditrisikos um maximal 0,50 Prozent erhöhen.

Die Einschätzung des Kreditrisikos trifft die durchleitende Bank.

Wichtig für die Bank: Die von der KfW ausgereichte Durchleitungsprovision der Bank liegt dabei nachhaltig über den bisher üblichen Sätzen.

Nachrangtranche

Laufzeit: Zehn Jahre bei acht tilgungsfreien Jahren, ausgereicht bei völliger Haftungs-freistellung als Nachrangdarlehen (Mezzanine) und ist somit Eigenkapital ersetzend. Wichtig dabei ist:

Das Unternehmen muss keine Sicherheiten stellen und erweitert mit der Nachrangtranche den Kreditraum.

Wichtig für die Bank: Die durchleitende Bank trägt für die Nachrangtranche kein Risiko, zu erwartende Ausfälle werden über eine Risikoprämie im Programmzinssatz marktüblich abgedeckt. Der Zinssatz wird entsprechend der Beurteilung des Kreditrisikos durch die Hausbank gemäß den Bonitätsklassen der KfW (sehr gut bis ausreichend) ermittelt und liegt zurzeit nominal zwischen 5,22 Prozent und 8,14 Prozent. Diese Zinssätze sind recht hoch und tragen dem Tatbestand Rechnung, dass eigenkapitalähnliche Mittel bereitgestellt werden.

Fazit

Insbesondere auf Grund der Kombination aus Fremdkapitaltranche und Nachrangtranche kann das Produkt angesichts der vielfach bestehenden Eigenkapitalprobleme z.B. im Hinblick auf die Basel-

II-Bewertung durch die Banken hoch interessant sein, da durch letztere eine Stärkung des wirtschaftlichen Eigenkapitals realisiert wird. Das betriebswirtschaftlich relevante wirtschaftliche Eigenkapital bezieht neben dem buchmäßig ausgewiesenen Eigenkapital insbesondere eigenkapitalersetzende Darlehen sowie Sonderposten mit Rücklagenanteil in die Betrachtung mit ein. Pro Finanzierungseinheit von jeweils 100.000 Euro lässt sich so das wirtschaftliche Eigenkapital um 50.000 Euro erhöhen, in unserem Beispiel also um 100.000 Euro. Insgesamt handelt es sich somit um ein einzelwirtschaftlich sehr interessantes Finanzierungsinstrument, dessen mögliche Nutzung in jedem mittelständischen Unternehmen ernsthaft geprüft werden sollte.

Information:

Unternehmensberatung
Dr. Riechey
Holstenstr. 15
25335 Elmshorn
Tel.: 0 41 21 / 2 52 52
Fax: 0 41 21 / 2 58 67
Email: info@dr-riechey.de

Neue Messe in Düsseldorf: Alles dreht sich um Wandern und Trekking

Zahlreiche Studien belegen es: Immer mehr Deutsche wandern gern in ihrer Freizeit. Etwa 34 Mio. schnüren gelegentlich, 10 Mio. sogar regelmäßig die Wanderstiefel, darunter immer mehr jüngere Menschen. Vor allem 25- bis 39-Jährige entdecken das Wandern als neue Art Freizeitbeschäftigung. Damit hat der „sanfte Fußsport“ nach Angaben der „Forschungsgruppe Wandern“ der Universität Marburg das Radfahren eingeholt und sogar das Inlineskaten, vor wenigen Jahren noch als der Trendsport gehandelt, auf den hinteren Platz verwiesen.

Auch der Umsatz in diesem Sektor hat in den vergangenen Jahren gewaltig zugelegt: Rund 12 Milliarden Euro werden einer

vor, im Zelt auf dem Campingplatz statt in Hotels oder Pensionen zu übernachten.

Die Messe Düsseldorf trägt der Entwicklung dieser Erfolg versprechenden Bewegung mit einer neuen Messe Rechnung. Die TourNatur hat sich auf das Thema „Wandern und Trekking“ spezialisiert. Sie findet parallel zum zweiten Wochenende des Caravan Salons 2003 vom 5. bis 7. September in Düsseldorf statt. Die Messe wendet sich an interessierte Endverbraucher und internationale Fachbesucher. Aussteller sind Hersteller und Fachhändler von Ausrüstungen und Zubehör, Reiseveranstalter, Tourenorganisatoren, Touristikverbände sowie Verbände und Organisationen.



Gut zu Fuß: Immer mehr junge Leute entdecken das Wandern.

aktuellen Schätzung der Marburger Forschungsgruppe zufolge für Wanderurlaube, Outdoor-Bekleidung und Accessoires ausgegeben, Tendenz steigend.

Für Camping-Unternehmer ist diese Zielgruppe interessiert. Schließlich liegen sehr viele Campingplätze in einer landschaftlich reizvollen Umgebung. Und so mancher Wanderer hat sein Haus dabei und zieht es

Information:

Messe Düsseldorf GmbH
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 45 60 01
Infoline: 02 11 / 4 56 09 00
Fax: 02 11 / 45 60-6 68
www.tournatur.com
www.messe-duesseldorf.de

- ◆ Sie wollen Ihr Unternehmen besser bei Banken positionieren und Ihre Finanzierung optimieren?
- ◆ Sie planen weitere Angebote, um Ihren Platz für Touristen attraktiv zu gestalten?
- ◆ Sie planen Investitionen und haben Schwierigkeiten mit der Finanzierung?
- ◆ Sie wollen Ihren Dauerplatzanteil reduzieren und Ihren Platz neu ausrichten?
- ◆ Sie wollen Ihr Unternehmen erfolgsorientiert an die Erfordernisse des Marktes anpassen?
- ◆ Sie wollen Ihr Unternehmen verkaufen oder übergeben?

Dann sind wir für Sie der richtige Partner

Hierbei helfen wir u.a.:

- ◆ Aufnahme der Ist-Situation/Prerating
- ◆ Ausarbeitung von zukunftsfähigen Konzeptionen für die Weiterentwicklung des Unternehmens
- ◆ Hilfe bei Finanzierungsproblemen, Verbesserung des Ratings
- ◆ Unternehmensbewertung, Ausarbeitung einer Übergabe-/Übernahme-Konzeption
- ◆ Käufer-/Pächtersuche

Unternehmensberatung Dr. Riechey

Beratung für die Camping- und Freizeitbranche

Holstenstr. 15 · 25335 Elmshorn
Tel. 0 41 21 - 2 52 52 · Fax 0 41 21 - 2 58 67
E-Mail: info@dr-riechey.de

Wir beraten seit 18 Jahren vorwiegend mittelständische Unternehmen, darunter eine Vielzahl von Campingplatzunternehmen. Dr. Riechey ist Mitglied des Vorstands des VCFMV-Verband der Camping- und Freizeitbetriebe MV und ist nicht zuletzt durch eigenes Engagement bei der Haveltourist-Gruppe mit der Branche bestens vertraut.